



STAAT NIEDEROESTERREICH

als völkerrechtliches Subjekt durch Ausrufung am 16. Dezember 2015 gültig errichtet
zur Zeit im vorrangigen Rechtsstand der "Verfassungsgebenden Versammlung"
aktiviert durch In Kraft setzen der vorläufigen Gesetze Nr.2-4 am 5. Jänner 2016
gleichzeitig als Völkerrechtssubjekt Mitglied im STAATENBUND OESTERREICH

www.oesterreich-vgv.org

verstehbar durch Lesen der vorläufig gültigen Gesetze, des Manifestes und der Arbeitspapiere siehe:

www.niederoesterreich-vgv.org

erreichbar unter: poststelle@niederoesterreich-vgv.org

Postadresse: 3376 St. Martin am Ybbsfeld, Hengstberg 49, Telefon: 06643181843



Hengstberg, am 30.05.2016

An

„Staat Steiermark“

zu Hd. Frau monika: unger

Bierbaum 98

8283 Bad Blumau

Unser Zeichen; 20160530vgvSt

(Ihr Zeichen:)

Betreff: Die Bitte um die Mitteilungen der Kontaktdaten der ausgerufenen VGV's bzw. Staaten nach Völkerrechtssubjekt.

Da es geschehen ist, dass durch die Menschen, welche am 28.05.2016 in St. Leonhard am Hornerwald nach einem Vortrag von der Fr. Unger eine VGV für Niederoesterreich ein zweites mal ausgerufen wurde, wobei negiert worden ist, nach Information (durch die Staatengründer Martin Weissinger und Franz Leopold Hinterndorfer) und den Hinweis das wissentlich die VGV mit dem Völkerrechtssubjekt Saat Niederösterreich schon am 16.12.2015 ausgerufen wurde. Nachzusehen auf der Webseite

<http://www.niederoesterreich-vgv.org/>

Ich fordere hier letztmalig die Kontaktdaten bzw, Emailadressen der anderen Gründungsmitglieder der VGV's ein.

Sollten diese wiederum nicht übermittelt werden oder gar unbekannt sein, werden wir einen öffentlichen Suchaufruf starten

Des weiteren ergeht die Aufforderung an die Mitglieder der VGV Steiermark mit uns heute ab 20 Uhr auf Radio <http://www.okitalk.com/> in der Sendung ab 20:00 Uhr im Studio 2 mit uns live zu sprechen. Die Möglichkeit dazu ist über Mumble gegeben. Fr. Unger hat diesbezüglich das Wissen wie dies funktioniert da ja von ihr schon einige Sendungen gesprochen wurden.

Weiters ist ein aufklärerischer Programmpunkt betreffend der Kennzeichen nötig, da dies viele Menschen betrifft und ich diesbezüglich kontaktiert wurde.

Meine Ansicht diesbezüglich:

Das Völkerrecht steht als das höhere Recht vor dem nationalen Recht.

In der **allgemein gültigen** Rangfolge der Rechtskreise stehen:

Naturrecht vor Menschenrecht vor Völkerrecht vor Staatsrecht vor Handelsrecht.

.STAAT_NIEDEROESTERREICH_Briefpapier_20160212

Franz Leopold Hinterndorfer
Hengstberg 49
3376 St. Martin im Ybbsfeld

Entwicklung des Staatenbundes Österreich aus Sicht der verfassungsgebenden Versammlung des Staates Niederösterreich

Die Verwendung eigener Auto-Nummerntafeln, bevor die Verfassungen der Staaten des Staatenbundes Österreich beschlossen sind, ist aus unserer Sicht kontraproduktiv. Warum?

Die Erarbeitung einer neuen Verfassung ist ein kultureller Akt, der auf Zusammenarbeit, Beziehung bzw. Kommunikation beruht. Solange dieser Prozess im Gange ist, bestehen keine Institutionen, die hinter der Einführung der Nummerntafeln stehen könnten. Eine Straßenverkehrsordnung kann für die Staaten des Staatenbundes Österreich heute daher noch nicht auf der Tagesordnung stehen.

Wir distanzieren uns von dieser Entwicklung und konzentrieren uns auf die Kernaufgabe, nämlich der Erarbeitung der Verfassung.

Wer Auto-Kennzeichen benutzt, die weder im „alten“ Österreich, noch im Staatenbund eine Rechtsgrundlage finden, handelt fahrlässig und darf bei Problemen nicht mit Unterstützung rechnen. Jeder Nutzer montiert die Kennzeichen in eigener Verantwortung.

Da es am Wesen eines neuen Miteinanders vorbei geht, alle Unterstützer des Staatenbundes vor vollendete Tatsachen zu stellen und über das Gemeinwesen drüber zu fahren, möchten wir folgenden Aufruf verstärken:

Kümmern wir uns gemeinsam um die momentan wichtigen Aufgaben des Staatenbundes, also um eine neue Verfassung!

Eine Konfrontation mit der Polizei und den Bezirksbehörden bringt uns dabei nicht weiter, sondern lässt nicht nur wertvolle Energie verpuffen, sondern beschädigt auch das gute Verhältnis der VGV zu den Menschen in der Polizei und damit die VGV selbst. Wem ein neues Kennzeichen genügt, erkennt das wahre Ausmaß der notwendigen Veränderungen nicht. Es geht um die Veränderung des Bewusstseins der Menschen, nicht um die Änderung von Tafeln.

Nachdem die neue Verfassung beschlossen wird, können die Fragen der Haftpflicht, der Versicherung, etc. in Bezug auf Nummerntafeln geklärt werden. Eine Verfassung hat nur dann Sinn, wenn diese neue Grundlage für das Gemeinwesen anerkannt wird. Erst wenn der Staatenbund diese rechtliche Basis gelegt hat, kann darüber vernünftig entschieden werden.

Wir bitten um Verständnis und distanzieren uns von diesem voreiligen Schritt neuer Nummerntafeln.

Weiters ist zu klären warum im St. Leonhard am Hornerwald nochmals eine VGV NÖ ausgerufen wurde, wer der Initiator dieser Aktion war, sowie die Menschen hinter dieser Aktion, die gewusst haben, dass der Staat NÖ schon am 16. Dezember 2015 öffentlich ausgerufen wurde. Den Organisator der Veranstaltung habe ich korrekt informiert.

Siehe Mail: Datum: 27.05.2016 11:12 Versender: riell@aon.at An:

zeitsurfer@gmail.com, kingrobinhood@gmx.at, karin.reimansteiner@gmail.com

Sehr geehrter Herr Hinterndorfer!

Bezüglich Ihres beim Telefonat heute vor Mittag geäußerten Wunsches um schriftliche Mitteilung möchte ich sie mittels dieser Zeilen um Fernhalten von der für Samstag 28. Mai 2016 anberaumten Veranstaltung mit monika:unger ersuchen. Als arrangierender Veranstalter behalte ich mir das Recht vor, einen reibungslosen Ablauf für die besuchenden Menschen zu gewährleisten.

*richard:riell
Wolfshoferamt 70
3572 St. Leonhard/HW*

„soviel zur Freiheit des Menschen die von monika:unger gepredigt wird“

*Liebe Grüße
Franz Leopold Hinterndorfer*

Die bessere Zukunft ist UNS gewiss!

Franz Leopold Hinterndorfer